



Das Thema Fußball lockt auch Jungs in die Bücherhöhle. Mit einem außergewöhnlichen Wettbewerb nimmt das Goethe-Gymnasium den Kampf gegen männliche Lesemuffel auf. Foto: J. Kern

Männliche Lesemuffel ans Buch herangeführt

Ein etwas anderer Wettbewerb am **Goethe-Gymnasium**. Medien zum Thema „Fußball“ locken selbst Jungs in die „Bücherhöhle“. Lesen, Steckbrief schreiben, Punkte sammeln und Preise gewinnen. Meran Üremis fleißigster Bücherwurm.

STOLBERG. „Die Mehrheit der Jungen liest weniger gerne und gut, auch wenn es natürlich rühmliche Ausnahmen gibt“, sagt Susanne Camphausen, Lehrerin für Englisch, Deutsch und Politik am Goethe-Gymnasium. Um die Jungs zum Lesen zu bringen, wurde jetzt am Goethe-Gymnasium ein Wettbewerb ausgerufen.

Alle Teilnehmer wurden jüngst mit kleinen Preisen belohnt. Die Erfahrung seit der Eröffnung der Schulbibliothek im Herbst letzten Jahres hatte gezeigt, dass hauptsächlich Mädchen aus den Klassen 5 und 6 die „Bücherhöhle“ besuchen.

Um auch Jungen als Nutzer zu werben, hatte das Team der Bücherhöhle den Lesewettbewerb ge-

startet. Das Ziel: „Wir wollten den Jungs bewusst machen, dass es an dieser Schule eine Bibliothek gibt“, erklärt Camphausen.

Deshalb wurden mit Mitteln des Vereins der Ehemaligen und Spenden von Schülern zunächst zahlreiche Medien zum Thema „Fußball“ gekauft, Romane, Sachbücher, Quiz-Hefte und CDs. 23 Jungen aus den Klassen 6 bis 9 beteiligten sich an dem Mitte Mai ausgerufenen Wettbewerb.

Für jedes gelesene Buch gab es Punkte, für dicke Wälzer mehr als für ein schmales Sachbuch mit vielen Bildern oder ein Quiz-Heft. Um sicher zu gehen, dass die Bücher nicht nur ausgeliehen worden sind, dann aber zu Hause in der Ecke landeten, mussten die

Jungs einen Steckbrief mit Angaben zum Buch ausfüllen.

Dass Mädchen bei diesem Wettbewerb außen vor blieben, begründet Susanne Camphausen so: „Für Mädchen gibt es oft Sonderaktionen. Diesmal wollten wir ganz bewusst die Jungs fördern.“

Zwar hätten sich einige Schülerinnen beschwert, jedoch hätten die meisten Verständnis gezeigt. „Und für die Fußball-Bücher haben sich auch nur ganz wenige Mädchen interessiert“, erklärt ein Schüler vom Bibliotheks-Team.

Für die Teilnehmer des Wettbewerbs gab es Freikarten für ein Schwimmbad und kleine Preise. Meran Üremis aus der Klasse 9b hat die meisten Punkte gesammelt und bekam eine Sporttasche. (jck)